

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2020/2021

Ausgegeben am 5. November 2020

Stück 7

18. SATZUNGSÄNDERUNG: I TEIL. ORGANISATIONSRECHT / B. INTERNE ORGANISATION / ORGANISATIONSPLAN
 19. STELLENAUSSCHREIBUNG: UNIVERSITÄTSPROFESSUR FÜR DAS FACH GAME ART / GAME DESIGN
 20. STELLENAUSSCHREIBUNG: ADMINISTRATIVER SUPPORT, SEKRETARIAT IM BEREICH TRANSKULTURELLE STUDIEN
 21. STELLENAUSSCHREIBUNG: SENIOR LECTURER, INSTITUT FÜR KONSERVIERUNG UND RESTAURIERUNG
-

18. SATZUNGSÄNDERUNG: I TEIL. ORGANISATIONSRECHT/ B. INTERNE ORGANISATION / ORGANISATIONSPLAN

Der Senat der Universität für angewandte Kunst Wien hat in seiner 1. (o.) Sitzung am 15. Oktober 2020, auf Vorschlag des Rektorats, die Satzungsänderung im I. Teil Organisationsrecht / B. Interne Organisation / Organisationsplan beschlossen.

Der Universitätsrat der Universität für angewandte Kunst Wien hat in seiner Sitzung am 29. Oktober 2020 die Satzungsänderung im I. Teil Organisationsrecht / B. Interne Organisation / Organisationsplan genehmigt.

Der aktuelle Organisationsplan steht Ihnen unter <https://www.dieangewandte.at/satzung> (Seite 9) zur Verfügung.

19. STELLENAUSSCHREIBUNG: UNIVERSITÄTSPROFESSUR FÜR DAS FACH GAME ART / GAME DESIGN

An der Universität für angewandte Kunst Wien ist **ab 1. Oktober 2021** die Stelle eine_r

Universitätsprofessor (m/w/d)

für das Fach

Game Art / Game Design [Arbeitstitel],

zu besetzen. Sie wird zunächst befristet auf fünf Jahre besetzt, eine spätere Vertragsverlängerung ist in beiderseitigem Einvernehmen möglich.

Spiele in vielfältigen analogen und digitalen Formen durchdringen zunehmend den Alltag der Menschen, von Freizeit bis Bildung, von sozialen Netzwerken bis Citizen-Science-Games, von Gamification als Strategie zur Beeinflussung der Reaktionsmuster von Anwender_innen bis zur Erforschung menschlichen Verhaltens und sozialer Dynamiken.

Die Universität für angewandte Kunst Wien schafft mit dem neuen Masterstudium „Game Art / Game Design“ [Arbeitstitel], das im Oktober 2021 starten wird, ein neues Studien- und Forschungsfeld. Das Studium zielt damit auf eine interdisziplinäre, kritische Reflexion der gesellschaftlichen Wirkungsmacht von Spielen unter gleichzeitiger Anwendung auf die prototypische Entwicklung innovativer Spielkonzepte und -zugänge.

Zentraler Aspekt (und im europäischen Hochschulwesen einzigartige Charakteristik) des neuen Studiums ist die Verschränkung der Entwicklung von innovativen Spielkonzepten jenseits der kommerziellen Spieleindustrie mit einer kritischen Betrachtung von Spielen in ihren unterschiedlichen historischen, gesellschaftlichen und sozialen Kontexten. Forschungsbereiche des Studiums sind u.a. der Einsatz von Spielmechanismen in partizipatorischen Initiativen zur Gestaltung, Erprobung und Bewertung künftiger gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Regelwerke, und deren Innovationen und Disruptionen.

Gesucht wird daher eine im Bereich der experimentellen Spielentwicklung erfolgreiche international vernetzte Persönlichkeit, die zeitgenössische kritische Reflexion der Gaming-Kultur anerkanntermaßen maßgeblich beeinflusst und das Fach unter den spezifischen Gegebenheiten einer auf Transdisziplinarität und gesellschaftliche Wirkungskraft abzielenden Kunstuniversität etablieren und nach außen vertreten kann.

Voraussetzung dafür sind das Erkennen aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen als wesentliche Handlungsfelder für interdisziplinär vernetzte Entwicklungsprozesse, das Herstellen von konkreten Verbindungen zu kultur- und sozialwissenschaftlichen Forschungsfeldern und das Verständnis, dass die Wirkungspotenziale der eigenen Arbeit in einem gesellschaftlichen Verantwortungszusammenhang stehen.

Erwartet werden

- ausgewiesene Erfahrung in der disziplinenübergreifenden Gestaltung und Konzeption von Spielen sowie herausragende Expertise in der Entwicklung innovativer Gaming-Projekte,
- didaktische Fähigkeiten und Begeisterungsfähigkeit in der Arbeit mit den Studierenden sowie idealerweise universitäre Lehrerfahrung,
- die Unterstützung der Studierenden in der Entwicklung einer kritischen, politisch und sozial relevanten gestalterischen Grundhaltung,
- Wissen und Erfahrung in partizipativen Prozessen, interdisziplinärer Arbeitsweise und Forschungs-basiertem Arbeiten hat,
- die Etablierung eines für die Angewandte neuen interdisziplinären Forschungsfelds durch Publikationen, Projekte, Kooperationen,
- nationale und internationale Kontakte im Bereich der Game-Entwicklung zur Unterstützung der Studierenden und Absolvent_innen beim Aufbau von nationalen und internationalen Netzwerken
- Unterstützung außenwirksamer Aktivitäten der Angewandten im Bereich Game-Entwicklung (Ausstellungen, Veranstaltungen, Kooperationsprojekte mit außeruniversitären Partnern)

- Bereitschaft zur Mitarbeit an der (Weiter-) Entwicklung des Curriculums Masterstudium Game Art / Game Design [Arbeitstitel]
- Bereitschaft zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der universitären Selbstverwaltung sowie von administrativen Aufgaben im Rahmen des Studienbetriebs an der Universität
- Leitungskompetenz und Teamfähigkeit im Zusammenhang mit dem Aufbau der entsprechenden Abteilung und eines Mitarbeiterstabs;

Unterrichtssprache ist Englisch. Deutschkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend.

Das verhandelbare Mindestgehalt für Professor_innen beträgt laut Kollektivvertrag Euro 5.245,60 brutto monatlich, 14 x im Jahr.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Bewerbungen sind in englischer Sprache und elektronischer Form **bis 6. Jänner 2021** (Einlangen an der Universität) unter Beibringung umfassender Unterlagen über Lebenslauf und wissenschaftlicher Arbeiten (Publikationsverzeichnis, Anschluss von digital verfügbaren Schriften) sowie einer kurzen Zusammenfassung der persönlichen Vorstellungen von der Lehrtätigkeit an den Rektor der Universität für angewandte Kunst (rektorat@uni-ak.ac.at) zu richten.

Die Universität für angewandte Kunst Wien steht als Arbeitgeberin für Chancengleichheit und Diversität und achtet auf ein diskriminierungskritisches Verfahren.

Die Bewerber_innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

english version below

The University of Applied Arts Vienna is seeking to appoint a

University Professor
in Game Art / Game Design [working title]
(m/f/d)

for a fixed period of 5 years, as of the 1st of October 2021. (By mutual agreement an extension of contract is possible.) The position is based at the Institute of Art Sciences and Art Education.

Games, in a diverse range of analogue and digital forms, are increasingly pervading people's everyday lives—from leisure to education, from social networks to citizen science games, and from gamification as a strategy for influencing user reaction patterns to the conduct of research on human behaviour and social dynamics.

With the new master's degree programme "Game Art / Game Design" [working title], to be launched in October 2021, the University of Applied Arts Vienna is opening up a new field of study and research. This new degree programme aims to effect interdisciplinary and critical reflection on the societal impact of games, reflection that is to be simultaneously applied to developing prototypes of innovative game concepts and approaches.

A central aspect of this programme of study (and a unique feature in the context of European tertiary-level institutions) will be the development of innovative game concepts outside the realm of the commercial game industry—development that is informed by a critical view of games in their various historical, societal, and interpersonal contexts. Areas of research relevant to this programme include the employment of game mechanisms in participatory initiatives to design, test, and evaluate future social, economic, and political regulatory frameworks as well as innovations and disruptions thereof.

The individual sought to fill this post should therefore be an internationally successful and networked personality in the field of experimental game development who is acknowledged to wield central influence over ongoing critical reflections on gaming culture and who is capable of both establishing this field (within the specific context of an arts university oriented towards transdisciplinarity and societal impact) and representing it publicly.

To this end, such an individual should recognise current societal developments as important spheres of action for interdisciplinarily networked developmental processes, be in a position to establish concrete links to research fields belonging to the cultural studies and the social science realms, and conceive of the potentials for their own work to be effective as being anchored within a context of social responsibility.

Expectations include

- proven experience in the transdisciplinary design and conception of games as well as an outstanding level of expertise in the development of innovative gaming projects,
- didactic skills and the ability to spark enthusiasm in working with students along with (ideally) prior university-level teaching experience,
- provision of support to students in their development of a fundamental attitude towards creativity that is critical as well as politically and socially relevant,
- knowledge of and experience with participatory processes, interdisciplinary ways of working, and research-based work,
- the establishment of a new interdisciplinary research field at Angewandte by way of publications, projects, and cooperative arrangements,
- domestic and international contacts in the field of game development who can support students and graduates as they build their own domestic and international networks,
- support for the University's publicly visible activities pertaining to game development (exhibitions, events, cooperative projects with external partners),
- willingness to participate in the (further) development of the curriculum of the Game Art / Game Design [working title] master's degree programme,
- willingness to assume responsibilities pertaining to university self-governance as well as to perform administrative duties as part of the University's everyday activities as a teaching institution,
- leadership and teamwork skills, brought to bear specifically in connection with the initial development of the attendant department and staff.

The teaching language is English. Command of the German language would be an advantage, but not a requirement.

The monthly salary is based on the current Austrian “Collective Wage Agreement” which is € 5,245.60 gross – paid 14 times annually. In accordance with “Collective Wage Agreement”, the salary may be higher dependent on previous work experience.

The university aims to increase the proportion of women and therefore explicitly encourages qualified women to apply. Women are given preference in case of equal qualification.

Applications are to be submitted to the Rector of the University of Applied Arts (rektorat@uni-ak.ac.at) in German and/or English and in electronic form by January 6, 2021, enclosing comprehensive documentation of curriculum vitae and academic papers as well as a brief summary of personal ideas about teaching activities.

As an employer, the University of Applied Arts Vienna stands for equal opportunities and diversity and ensures a procedure critical of discrimination.

Applicants are not entitled to compensation for travel and accommodation expenses.

20. STELLENAUSSCHREIBUNG: ADMINISTRATIVER SUPPORT, SEKRETARIAT IM BEREICH TRANSKULTURELLE STUDIEN

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab sofort einen administrativen Support (m/w/d, 40 Wochenstunden, befristet bis 30.6.2025) für das Sekretariat im Bereich Transkulturelle Studien.

Anstellungserfordernis:

- Matura

Aufgabengebiete:

Administration, Korrespondenz, Terminkoordination, Budgetverwaltung, Lehradministration, Veranstaltungsmanagement inkl. Aussendungen, einfache Recherchen von wissenschaftlichen Materialien, Websitepflege sowie Inventar- und Bestellwesen.

Erforderliche Qualifikationen:

Hohe soziale und Organisationskompetenz, Verlässlichkeit und Genauigkeit, hervorragende Deutschkenntnisse, Englisch in Wort und Schrift, solide Kenntnisse im Umgang mit den gängigen EDV-Programmen (MS Office in Apple/MAC).

Selbständigkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit und Begeisterung für ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld sind Voraussetzung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.116,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und ggf. Dienstzeugnissen richten Sie bitte bis 24. November 2020 an den Bereich Transkulturelle Studien der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar-Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, E-Mail: nanna.heidenreich@uni-ak.ac.at

Die Universität für angewandte Kunst Wien steht als Arbeitgeberin für Chancengleichheit und Diversität und freut sich über Bewerbungen von Menschen mit Behinderung.

Es besteht kein Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

21. STELLENAUSSCHREIBUNG: SENIOR LECTURER, INSTITUT FÜR KONSERVIERUNG UND RESTAURIERUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab 1. März 2021 eine/n Senior Lecturer (m/w/d, 40 Wochenstunden, unbefristet) für das Institut für Konservierung und Restaurierung.

Anstellungserfordernisse:

- PhD in einem naturwissenschaftlichen Fach, bevorzugt in einer erdwissenschaftlichen Disziplin (Petrographie, Geologie)
- didaktische Fähigkeiten, Lehrerfahrung ist von Vorteil
- wissenschaftliche Expertise, nachgewiesen durch hochwertige Publikationen in internationalen, referierten Fachzeitschriften sowie durch wissenschaftliche Vortragstätigkeit
- Erfahrung in der Untersuchung von historischen mineralischen Werk- und Baustoffen mit den Methoden der Petrologie, insbesondere Polarisations- und Rasterelektronenmikroskopie
- gute Kenntnis der gängigen Konservierungsverfahren für mineralische Bau- und Werkstoffe sowie der entsprechenden diagnostischen Methoden
- Interesse und Erfahrung im interdisziplinären Diskurs zur Erhaltung des kulturellen Erbes
- organisatorische Fähigkeiten
- gute Teamfähigkeit
- Belastbarkeit und Einsatzfreude

Tätigkeitsprofil:

- materialwissenschaftliche Lehr- und Forschungstätigkeit mit Schwerpunkt auf mineralischen Werkstoffen (Stein und andere Materialien, z.B. Putz, Beton, Keramik, mineralische Farbpigmente)
- material- und naturwissenschaftliche Unterstützung der Studierenden im Rahmen des Zentralen Künstlerischen Faches
- naturwissenschaftliche Betreuung von Studierenden im Rahmen ihrer Vor- und Diplomarbeiten und Dissertationen
- Durchführung naturwissenschaftliche Untersuchungen von Materialien für Kunst und Kulturgut
- Durchführung von instrumentellen analytischen Untersuchungsmethoden mit Polarisationsmikroskopie, Rasterelektronenmikroskopie, sowie von Testmethoden petrophysikalischer Kenngrößen
- selbständige Durchführung von Lehrveranstaltungen und Abhaltung von Prüfungen
- Beteiligung an internationalen Trainings-, Forschungs- und Restaurierungsprojekten
- engagierte Mitarbeit bei Organisations- und Verwaltungsaufgaben

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.929,-- brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Qualifizierte Interessent/innen richten ihre schriftliche Bewerbung mit sachdienlichen Unterlagen bis spätestens 24. November 2020 (Einlangen an der Universität) an das Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien, Salzgries 14, 1010 Wien, e-mail: kons-rest@uni-ak.ac.at

Die Universität für angewandte Kunst Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und künstlerischen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Die Universität für angewandte Kunst Wien steht als Arbeitgeberin für Chancengleichheit und Diversität und freut sich über Bewerbungen von Menschen mit Behinderung.

Es besteht kein Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

Der Rektor
Dr. Gerald Bast

Druck und Herausgabe:

Universität für angewandte Kunst Wien

Oskar-Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien

<https://www.dieangewandte.at/mitteilungsblaetter>

Redaktion:

Mag. Zekija Ahmetovic, Rechtsabteilung

zekija.ahmetovic@uni-ak.ac.at

Tel.: +43 711 33-2052